

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
Wissenschaftsgeschichte und Geisteswissenschaften (12) - Die Entwicklung der Wissenschaftsgeschichtsschreibung in der Volkskunde (13) - Ostdeutsche Volkskunde als Forschungsproblem (17) - Stand der Forschung (18) - Bemerkungen zu einigen schlesischen Besonderheiten (19) - Die Quellen (21)	
1. Die volkskundliche Forschung vor 1894	22
Chroniken und Kompilationen (22) - Aufklärung (25) - Georg Gustav Fülleborn (31) - Johann Gustav Büsching (34) - Heinrich August Hoffmann von Fallersleben (38) - Julius Roger (47) - Joseph Lompa (52) - Karl Friedrich Wilhelm Wander (54) - Die Neue Folge der <i>Schlesischen Provinzialblätter</i> (58) - Karl Weinhold (61) - Fazit (70)	
2. Die Schlesische Gesellschaft für Volkskunde	71
2.1. Gründung und Aufbau 1894-1902 Die Mitglieder (75) - Der Fragebogen (81) - Vereinsleben (86) - Die Projekte (92)	72
2.2. Die Ära Theodor Siebs Teil 1: 1902-1920 Veränderungen (97) - Die Sachkultur (102) - Schriftenreihen und neue Themen (104) - Die Kriegszeit (112) - Die Nachkriegszeit (115)	97
2.3. Die Ära Theodor Siebs Teil 2: 1920-1938	118

Joseph Klapper (123) - Will-Erich Peuckert
(127) - Friedrich Ranke (134) - Arbeiten für
den ADV (138) - Die dreißiger Jahre (141)

2.4. Die letzten Jahre 1938-1945 151

"Neuanfang" (152) - Die neue Zeitschrift (153)

2.5. Die Landesstelle für Volkskunde, oder
wie Parteiarbeit funktioniert 157

Günter Otto (158) - Planung, Gründung und
Arbeit der Landesstelle (158) - Die Landes-
stelle als Geschäftsstelle der
Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde (169)

2.6. Die *Mitteilungen der Schlesischen
Gesellschaft für Volkskunde* und die
Schlesischen Blätter für Volkskunde
(Quantitative Inhaltsanalyse) 174

Umfang der Bände (175) - Regionaler Bezug
der Beiträge (176) - Die Autoren (177) - Die Themen (181)

**3. Die Volkskunde an der Friedrich-
Wilhelms-Universität Breslau 185**

Erste Ansätze 1894 bis 1919 (185) - Vorle-
sungen zur deutschen Volkskunde und die
Gründung des Deutschen Institutes 1920 bis
1930 (189) - Etablierung des Faches und erste
Konflikte 1930 bis 1933 (192) - Will-Erich
Peuckert (199) - Friedrich Ranke (217) -
Walther Steller (222) - Eine Professur für
Volkskunde und die Kandidaten (225) - Joseph
Klapper (227) - Walther Steller (231) - Walter
Kuhn (237) - Die Berufung (242) - Das Klima an

der Breslauer Universität in den dreißiger und vierziger Jahren (249)

4. Die volkskundliche Forschung in Oberschlesien

252

Erste Ansätze (253) - Alfons Perlick und die Gründung der volkskundlichen Arbeitsgemeinschaft in Oberschlesien (257) - Die alles beherrschende Kulturpolitik (259) - Die Arbeitsgemeinschaft für oberschlesische Volkskunde (261) - Museum, Archiv und Landesamt (266) - Publikationen (267) - Nationalsozialismus (270)

5. Die Volkskunde an den Pädagogischen Akademien bzw. Hochschulen für Lehrerbildung

276

Die Reform und die Entwicklung der Lehrerbildung in den zwanziger und dreißiger Jahren (276) - Pädagogik und Volkskunde (278)

5.1. Die Pädagogische Akademie Breslau (1929-1932)

285

Unterricht und Projekte (286) - Die Volkskunde des Proletariats (287) - Das Ende (290)

5.2. Die Pädagogische Akademie (1930-1933), die Hochschule für Lehrerbildung (1933-1941) und die Lehrerbildungsanstalt (1941-1945) in Beuthen

291

Unterricht, Sammelarbeit und Projekte (292) -

Die Arbeit im Nationalsozialismus (294) -
Die Volkskunde "des Arbeiters" (298)

5.3. Die Hochschule für Lehrerbildung
in Hirschberg / Riesengebirge (1934-1945) 303

Eine nationalsozialistische "Reform"hochschule
entsteht (303) - Der Unterricht von Wilhelm
Menzel (307) - Herbert Freudenthals national-
sozialistische Volkskunde (310)

5.4. Fazit 312

**6. Ausblick: Die schlesische Volkskunde
nach 1945 313**

6.1. Die schlesischen Volkskundler nach
1945 314

6.2. Volkskundliche Forschung zu Schlesien
nach 1945 317

7. Ergebnisse 320

Quellen 325

Ungedruckte Quellen 325

Literaturverzeichnis 329

Anhang 375

Dokumente 375

Grafiken 383

Namenregister 405